



De / Ge

- Einstieg: langfristige Abitur-Vorbereitung

Notwendigkeit des Umdenkens

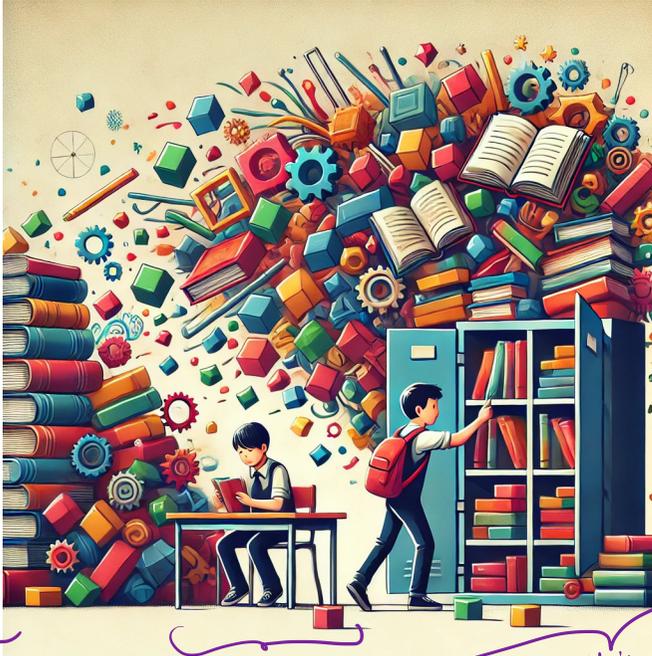
- -> Die 10-Stufen-Pyramide des Erfolgs



Zu Beginn der zwei Jahre Abiturvorbereitung („Qualifikationsphase“) die Gefahr verpasster Chancen - Stress und Defizitgefahr am Ende

So könnte der Unterschied aussehen - beim Übergang in die Abi-Vorbereitung

- Das scheinbare Chaos, das auf einen einströmt, bleibt das Gleiche.
- Nur muss man es jetzt geordnet ablegen, um es am Ziel zur Verfügung zu haben.



Chaos

Klasse 12/13

- Man müsste das Ziel am Ende im Auge haben.
- Arbeitet aber weiterhin wie vorher auch: Für die nächste Arbeit - und für entsprechende Noten
- Problem: Man darf aber eigentlich nichts mehr vergessen - wie früher.
- Man muss viel selbstständiger arbeiten.
- Vor allem auch mündliche Präsentationen und Gespräche üben.
- Analyse- und Darstellungsfähigkeiten optimieren.

Klasse 11

- Orientierung: welche Kurse und Fächer
- Methodische Vorbereitung

Bis zur 10. Klasse

- Lernen für die nächste Arbeit
- Dann erst mal vergessen
- Hoffen auf Wiederholung

- Zu Beginn dieses Schuljahres hat sich für viele Schüler und Schülerinnen **fundamental etwas verändert**.

- Aber viele haben es **noch nicht so ganz „realisiert“**.

- Es geht um die Leute, die - wie es in NRW heißt - nach der Orientierungsphase (11) in die **Qualifikationsphase** (12/13 eingetreten sind).

- Man hat Kurse gewählt und mehr oder weniger freiwillig bestimmte Abiturfächer gewählt - schriftlich und/oder mündlich.

- Man hat auch gehört, welche **Kenntnisse und Kompetenzen** man im Abitur „beherrschen“ soll.

- Aber viele arbeiten erst mal so **weiter wie bisher**.

- Kaum jemand macht sich Gedanken, wie man **langfristig** dafür sorgt, dass man rechtzeitig alles **weiß und kann**.

- Immer wieder erleben wir in sozialen Netzwerken oder auch in Youtube-Kommentaren, **dass dort jemand**
 - **schnell fit werden will:**
 - **Stress pur - und**
 - **keine guten Chancen für maximalen Erfolg.**

10-Stufen-Pyramide zum Erfolg im Abitur



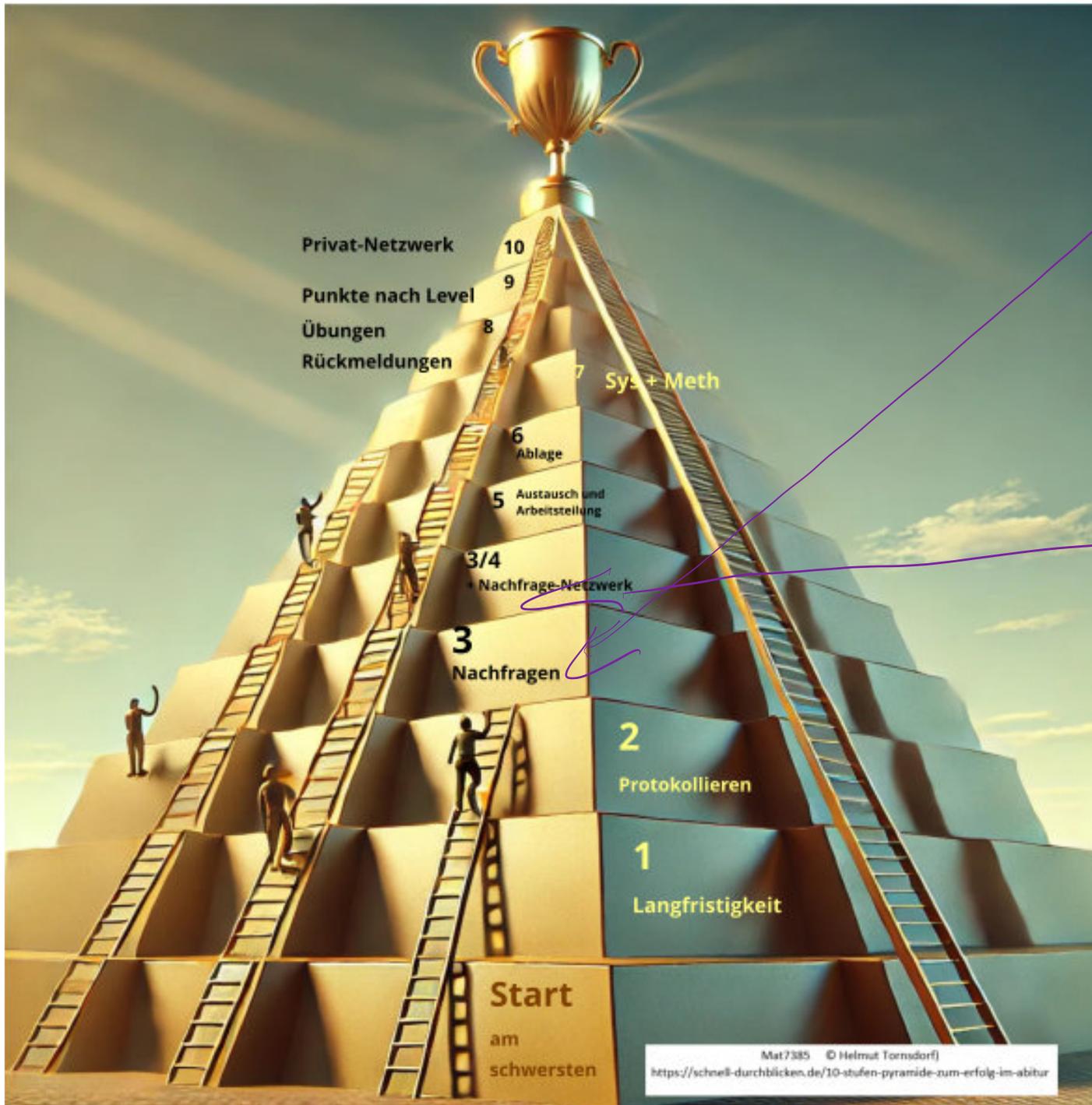
- Hier links jetzt die Pyramide
- mit den Stufen des Erfolgs.
- Wir beginnen mal mit den ersten zwei Stufen

- Den Start ins „Umdenken“ haben wir nicht in die Tipps aufgenommen - man muss einfach nur begreifen, worum es geht - und sich darauf einlassen.

- Stufe 1
Immer dran denken: Man sollte langfristig das Abi vorbereiten
Wir zeigen, wie man das im ganz normalen Unterricht machen kann.
Es muss also keine Mehrarbeit sein.

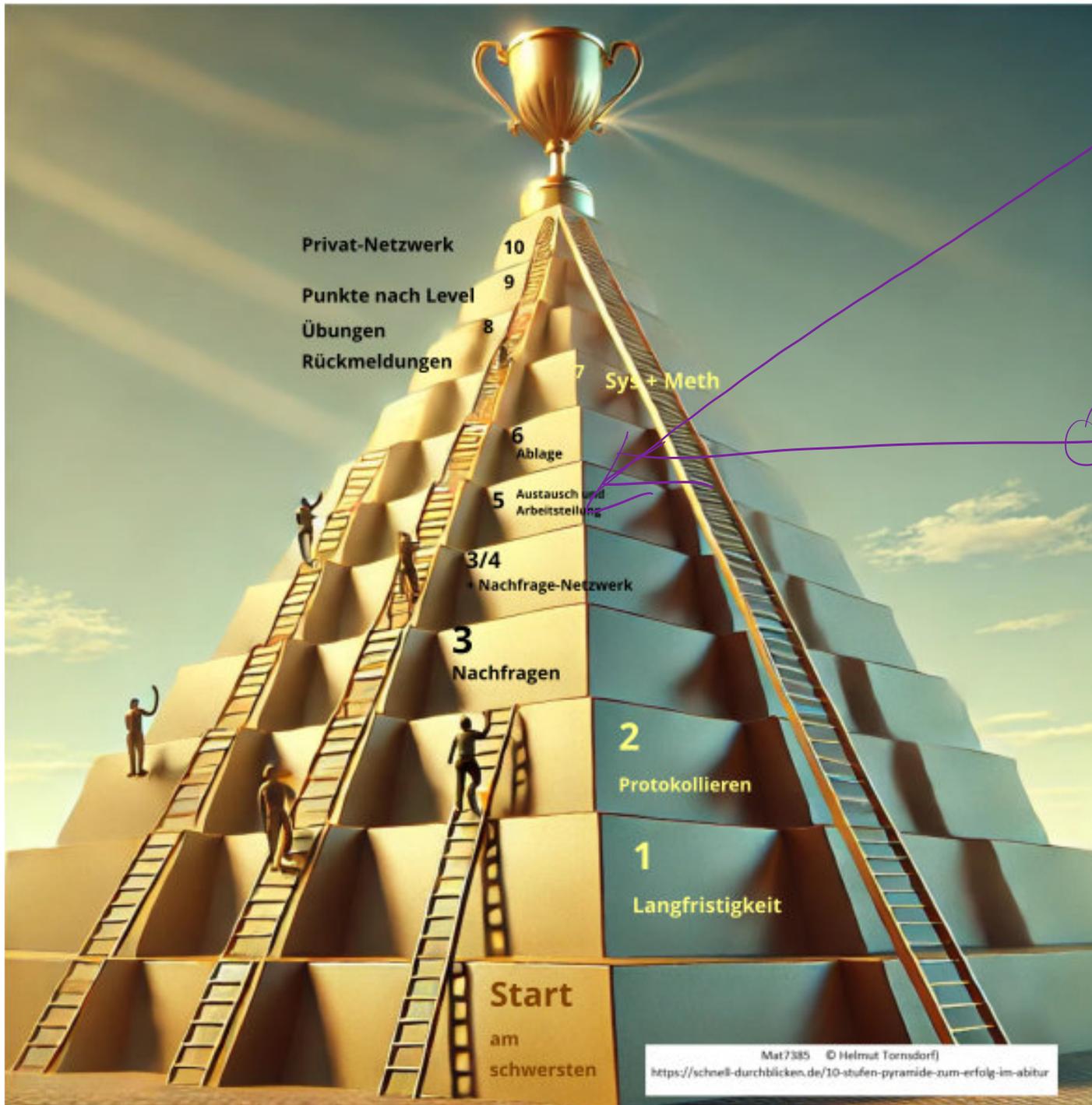
- Stufe 2: Statt „irgendwie mitschreiben“ - gezieltes „Protokollieren“
Kein „Protokoll“ im herkömmlichen Sinne - sondern geordnet zusammenstellen,
 - worum es im Unterricht geht,
 - an welchen Materialien man gearbeitet hat,
 - was man gelernt hat
 - inhaltlich und
 - methodisch

10-Stufen-Pyramide zum Erfolg im Abitur



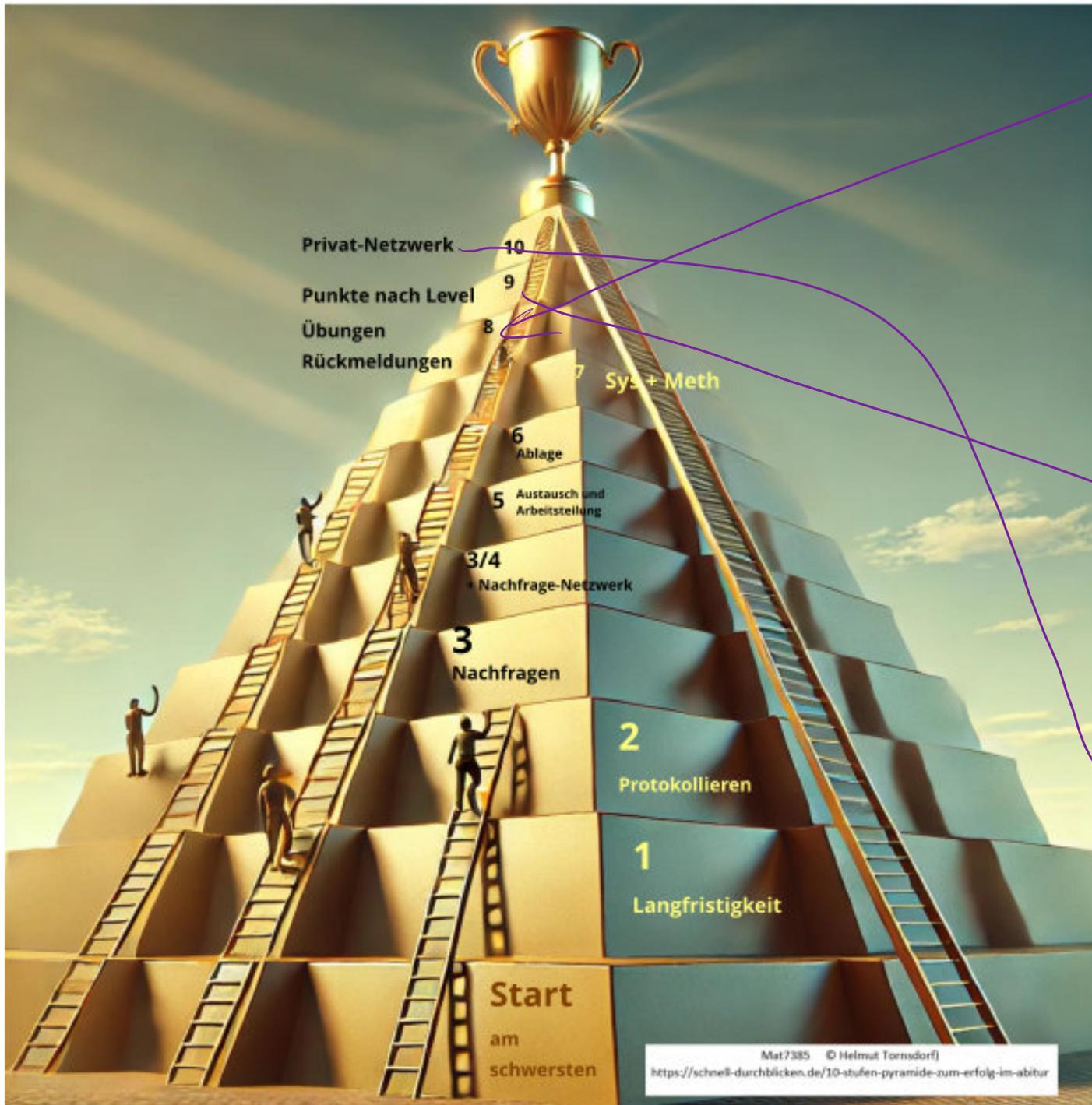
- Stufe 3 Nachfragen
- Viele Schüler warten, bis sie gefragt werden.
- Statt dessen könnten sie die Initiative ergreifen (wie später bei der „Initiativ-Bewerbung“)
 - z.B. wenn man nicht begreift, warum das aktuelle Thema der Stunde wichtig ist
 - Was man sich merken sollte
 - Was man methodisch üben sollte
 -
- Stufe 4 - in Verbindung mit Stufe 3
 - Wenn jemand alleine „initiativ“ wird, ist das anstrengend, sieht nach Strebertum aus, nervt vielleicht die Lehrkraft.
 - Deshalb in der Klasse/im Kurs ein Netzwerk aufbauen (auch wichtig für die spätere Berufswelt)
 - Offene Fragen diskutieren
 - Gezielte Fragen an die Lehrkraft aufteilen
 - Sich ggf. gegenseitig unterstützen, wenn die die Antworten nicht ausreichen

10-Stufen-Pyramide zum Erfolg im Abitur



- Stufe 5 Austausch und Arbeitsteilung
 - ist die Fortsetzung von 3 und 4 in den außerschulischen Bereich Freistunde - oder Home Office - oder verabredete Meetings: Dort tauscht man sich aus, klärt gemeinsam Fragen, bereitet neue Fragen an die Lehrkraft vor, macht ggf. Vorschläge.
 -
- Stufe 6 Ablage:
 - Die Unterrichts-“Protokolle“
 - mit Zusammenfassungen vor Klausuren
 - und die Materialien mit Lösungen
 - ggf. auch Foto-Sicherung wichtiger Schulbuchseiten (Privatkopien)
 - legt man so ab, dass man sie schnell wiederfindet.
Am besten als digitale Dateien mit Datensicherung!!!
- Stufe 7: Wichtiges Thema ist die
 - Optimierung von Systematik (wie bringt man sein Wissen, seine Gedanken in ein System) (ggf. Schaubilder o.ä.)
 - und Methodik: Wie macht man was?

10-Stufen-Pyramide zum Erfolg im Abitur



- Stufe 8 Übungen mit Rückmeldung
 - Vor allem systematisches Denken und methodisch richtiges Vorgehen muss trainiert werden.
 - Hier kann man sich gut austauschen und sollte eine ehrliche Rückmeldung bekommen.
 - Mit vielen Lehrkräften kann man vereinbaren, dass die Lösung anonym besprochen wird - mit Verbesserungstipps.
 -
- Stufe 9
 - Wenn rechtzeitig „Erwartungshorizonte“ im Unterricht besprochen werden, können entsprechende Punkte vergeben werden - und man sieht, wie man gezielt noch mehr erreichen kann.
- Stufe 10: Privates Netzwerk nutzen und ausbauen
 - Gemeint ist damit, dass man das Netzwerk im Kurs oder in der Stufe nutzt,
 - aber auch Verwandte, Bekannte, ggf. auch uns einbezieht (Experten)



Interessiert sind wir vor allem an Fragen und Anregungen in den Kommentaren. Nur so werden wir "schlauer" ;-)

Hier kommt gleich der Link

Auf der Website

- Aktualisierungen
- und die Korrektur
- möglicher Fehler

Infos zum Video

Fragen und Anregungen können auf dieser Seite abgelegt werden:

<https://textaussage.de/schnelle-hilfe-bei-aufgaben-im-deutschunterricht>

ht@textaussage.de

Wer mehr möchte;
Tipps und Hilfen

"schnell-durchblicken"
einfach abonnieren

und weiter
weiterempfehlen ;-)

Puzzle und Mosaik - Wie man wissen veranschaulicht

Wenn die Wolken weg sind, lichtet sich der Blick

<https://schnell-durchblicken.de/10-stufen-pyramide-zum-erfolg-im-abitur>

